



Cooperative Mensch
Mittendrin



Grundlagen und Chancen der UK in der Teilhabebedarfsermittlung

Symposium DVfR & BAG-BKOM

UK heute

Claudia Nuß-Jansen

Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation CoM eG

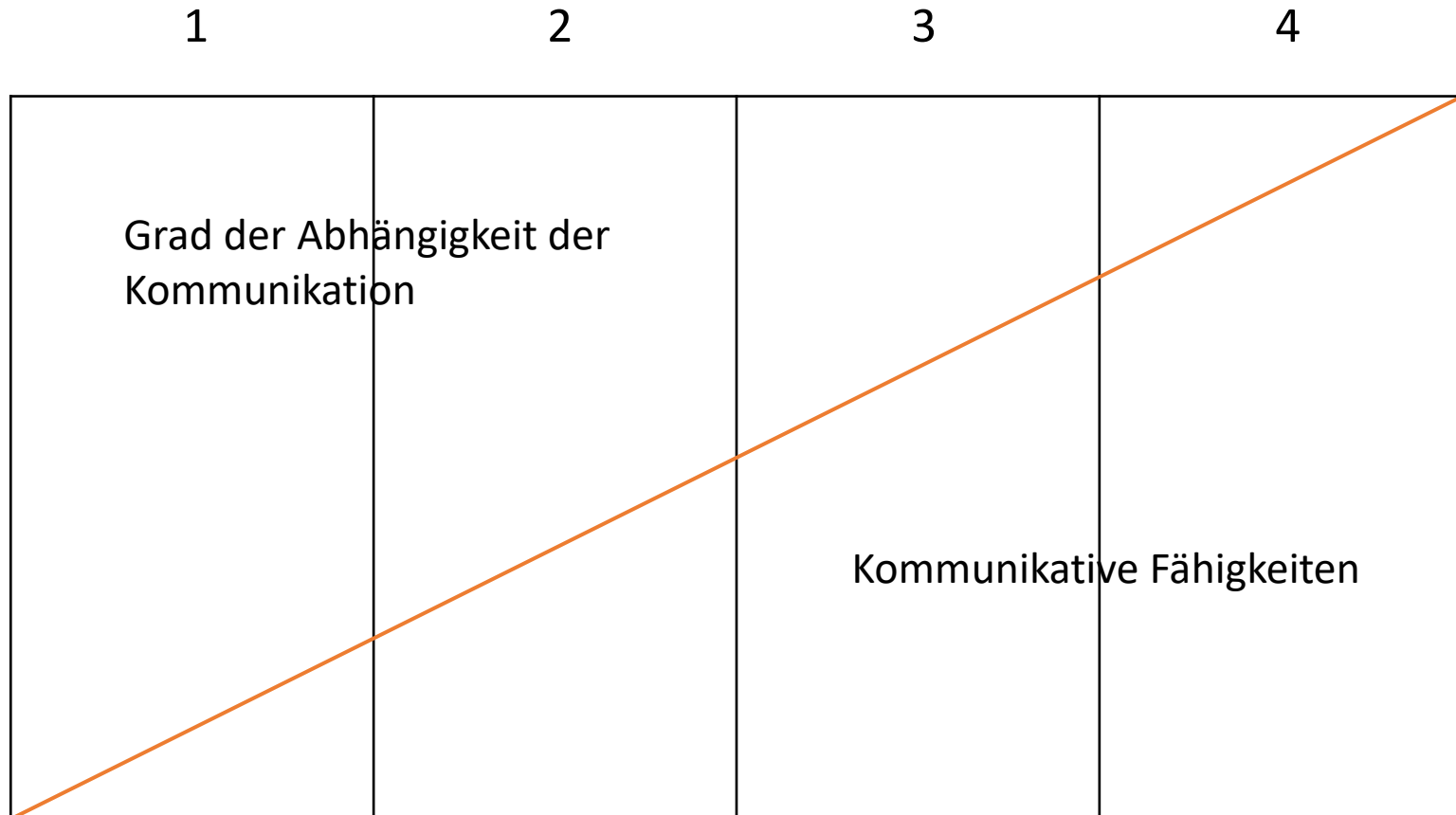
BAG-BKOM e. V.

Teilhabebedarfsermittlung in Berlin

- Das Teilhabeinstrument Berlin (TiB)
- Entwicklung durch den Berliner Senat, Träger der Eingliederungshilfe, Beteiligung von Hochschulen
- Am 1.1.2020 in Kraft getreten; Menschen mit Behinderungen nach §118 SGB IX haben einen Anspruch auf das TiB-Verfahren
- Anwendung durch die Teilhabefachdienste Soziales und Jugend Berlin
- Ziel: Teilhabeleistungen zur selbstbestimmten Lebensführung und Teilhabe am Leben der Gesellschaft zu planen und zu gestalten.

- Eine gelingende Kommunikation ist die Voraussetzung für Assistenznehmer*innen, um ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äußern.
- Menschen mit Einschränkungen der Lautsprache und/oder dem Lautsprachverständnis können ihre Wünsche und Bedürfnisse nur durch die Mittel der UK äußern.
- Jedoch ist die Gruppe von Menschen mit Bedarfen der Unterstützten Kommunikation sehr heterogen. Die Fähigkeiten der Kommunikation und die Abhängigkeit in der Kommunikation von Bezugspersonen ist sehr unterschiedlich.

Zielgruppen der Unterstützten Kommunikation nach Weid-Goldschmidt



(Quelle: Weid-Goldschmidt, B. (2014): Zielgruppen Unterstützter Kommunikation)

Unterstützte Kommunikation als Schlüssel zur Teilhabe



Cooperative Mensch
Mittendrin

TiB Teilhabeinstrument Berlin

Teilhabeorientierte Individuelle Bedarfsermittlung

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales



B Gesprächsleitfaden und Erhebungsbogen

B1 Angaben zum Vorgehen der Bedarfsermittlung

In welcher Form wird die Antrag stellende / leistungsberechtigte Person an der Bedarfsermittlung beteiligt?

Persönliche(s) Gespräch(e)

Besuch(e) / Beobachtung(en) im Lebensumfeld ► *bitte beschreiben*

Sonstiges ► *bitte beschreiben*

keine persönliche Beteiligung ► *bitte begründen*

Welche Schwierigkeiten sind mit der Beteiligung der Person an der Bedarfsermittlung verbunden?

bitte beschreiben: z.B. Kommunikation, fehlendes Einverständnis, Kooperation, Erreichbarkeit

Was wurde unternommen, um die Schwierigkeiten zu überwinden?

bitte beschreiben: z.B. Unterstützte Kommunikation, Sprachmittler, Gespräche mit dem Umfeld

- Checkliste zur Bedarfsermittlung
- Vorsondierung der „Persönlichen Notizen“ (Vorlage des Senats)
- Runder Tisch, PZP o.ä. zum Austausch und zur Planung des eigentlichen Gesprächs
- Begleitung der leistungsberechtigten Personen zu dem/den Gespräch/en
- Umsetzung der vereinbarten Leistung

Umsetzung in der Cooperative Mensch eG (2)


- UK-Ziele können nicht in stellvertretender Ausführung vorgenommen werden!

Einschätzung der Unterstützung im Rahmen der Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 102 SGB IX)

Eingeschätzt wird, welche Unterstützungsmaßnahmen in Frage kommen, um die Ziele zu erreichen.

Vorläufige Einschätzung:
Zeitlicher Umfang bzw.
Einheiten / Betrag
pro Woche / Monat

Ziel-Nr.	Mögliche Unterstützung	Unterstützung nach Art	Zeitlicher Umfang bzw. Einheiten / Betrag pro Woche / Monat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Beratung / Information <input type="checkbox"/> Begleitung <input type="checkbox"/> stellvertretende Ausführung <input type="checkbox"/> Befähigung / Training / Übung <input type="checkbox"/> Anwesenheitsbereitschaft (Tag/Nacht) <input type="checkbox"/> sächliche / technische Unterstützung <input type="checkbox"/> Einwirkung auf Umfeld / Sozialraum	<input type="text"/>



Zusammenfassung

- Schulungen von Mitarbeitenden der Teilhabefachdienste im Hinblick auf UK (verpflichtend)
- Berücksichtigung der Zielgruppen der UK
- Schulungen der Mitarbeitenden, die die Teilhabegespräche begleiten
- UK-Ziele müssen in den Bedarfsermittlungsgesprächen klar benannt werden -> UK als eigenständiges Ziel, nicht als Mittel zum Zweck

Quellen

Bernasconi, T. (2020): Partizipation im Kontext von Unterstützter Kommunikation. In: Boenisch, J.&Sachse, S. (Hrsg.): Kompendium Unterstützte Kommunikation, Kohlhammer Verlag, Stuttgart.

Doose, S. (2020): I want my dream. Persönliche Zukunftsplanung. Verlag AG SPAK, Neu-Ulm.

Seidel, A.&Schneider S. (2021): Praxishandbuch. ICF-orientierte Bedarfsermittlung. Beratung, Diagnostik und Hilfeplanung in sozialen Berufen. Beltz Verlag. Weinheim Basel.

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Weid-Goldschmidt, B. (2014): Zielgruppen Unterstützter Kommunikation. Von Loeper Verlag, Karlsruhe.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation
Schlangenbader Straße 18
14197 Berlin

Telefon (030) 25 93 75 65
Beratungsstelle-uk@co-mensch.de